

# Inhalt

---

Inhalt .....	1
Grußwort .....	3
Brief des Vorstandsvorsitzenden .....	5
Zentrum für Sportmedizin .....	7
Sport-Gesundheitspark .....	10
Finanzbericht .....	12
Sonstige Aktivitäten .....	15
Portrait des Vereins .....	19
Organisationsstruktur .....	21



## Grußwort

---

Zu den vielen attraktiven Kennzeichen Berlins gehört ihr Ruf als Stadt des Sports. Dieser Ruf wird sich im Jahr 2006 weiter festigen, wenn die Stadt Schauplatz von weltmeisterlichen Fußballspielen sein wird. Da wo Spiele ausgetragen werden, wo es viele leistungssportliche Wettbewerbe und überdies eine breite Volkssportbewegung gibt, braucht es eine qualitativ hochwertige sportmedizinische Betreuung.



In Berlin hat diese sportmedizinische Versorgung eine nicht einfache Umstrukturierung durchmachen müssen. Der Wechsel von der staatlichen Aufgabenwahrnehmung durch eine nachgeordnete Einrichtung unserer Senatsverwaltung hin zur staatlichen Förderung eines gemeinnützigen Trägers ist in Berlin geglückt. Heute können wir feststellen: Kontinuität und Qualität in der Betreuung konnten gewahrt werden. Nunmehr werden vom Sport-Gesundheitspark Berlin e.V. in einer neu geschaffenen Abteilung, dem Zentrum für Sportmedizin, an zwei Standorten zusätzlich sportmedizinische Untersuchungen angeboten. Sie leisten erfolgreiche Arbeit und betreuen tausende Sport-Einsteiger, -Enthusiasten, Freizeit- und Spitzensportler auf hohem Niveau. Der jetzt vorliegende Jahresbericht 2004 legt davon beredtes Zeugnis ab. Und der Bedarf an diesen Angeboten wächst weiter, schließlich gehören regelmäßige Bewegung und Sport zu einer gesundheitsfördernden Lebensweise, der sich erfreulicherweise immer mehr Menschen ganz bewusst zuwenden.

Wer sich regelmäßig bewegt, tut Entscheidendes für die Erhaltung und Stärkung seiner Gesundheit. Die Unterstützung sowohl des Leistungs- als auch des Breitensports bleibt daher gesundheits- und sportpolitisches Anliegen des Landes Berlin. Sie gehören zu einer wirksamen Gesundheitsprävention der Bevölkerung. Und auch Nachwuchsleistungssport kann nicht verantwortlich betrieben werden, wenn nicht die staatliche Förderung von sportlichen Begabungen mit qualifizierten sportmedizinischen Untersuchungen und ergänzender sportmedizinischer Begleitung verbunden ist. Und nicht zuletzt ist die sportärztliche Beratung und Untersuchung vor allem bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei besonderen Risikogruppen und Menschen mit Behinderungen, Bestandteil einer sportverbundenen gesunden Lebensweise.

Die Standorte am Oskar-Helene-Heim in Zehlendorf und beim Sportforum Hohenschönhausen stehen in Berlin für die bewährte und fruchtbare Symbiose aus Sport und Medizin. Ich danke an dieser Stelle allen dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das große Engagement, das sie zum Nutzen unserer Stadt und seiner Bürgerinnen und Bürger leisten.

A handwritten signature in black ink that reads "Heidi Knake-Werner". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Heidi Knake-Werner  
Senatorin für Gesundheit, Soziales  
und Verbraucherschutz



## Brief des Vorstandsvorsitzenden

---

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Sport-Gesundheitspark Berlin e. V.,*

das Jahr 2004 – das 2. Jahr nach der Umstrukturierung und Erweiterung um den Bereich Sportmedizin – stand ganz im Zeichen der Konsolidierung. Es war vor allem gekennzeichnet durch Maßnahmen, die neue Vereinstruktur zu festigen, unsere Angebote und Aktivitäten im Bereich des Gesundheitssports und der Sportmedizin weiterzuentwickeln und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Als besonders effektiv erwies und erweist sich in diesem Zusammenhang unsere neue, attraktive Internetpräsentation ([www.sport-gesundheitspark.de](http://www.sport-gesundheitspark.de)). Darüber hinaus haben viele unserer Mitarbeiter die Einrichtung bei zahlreichen Veranstaltungen, Gesundheitstagen und Kongressen oder auch in Artikeln und Interviews in den Medien präsentiert.

So konnte das Jahr 2004, wie in den nachfolgenden Berichten dargestellt, mit einer positiven Bilanz abschließen: Nicht nur die Zahl der am Gesundheitssport teilnehmenden Mitglieder des Vereins hat weiter zugenommen, auch die präventiven, sportmedizinischen Angebote erfreuten sich einer guten Akzeptanz. Die Kombination von Sportmedizin und Gesundheitssport hat sich bewährt!

Es gilt nun, diese positive Entwicklung unter enger werdenden finanziellen Rahmenbedingungen - der Zuschuss des Landes Berlin zur sportmedizinischen Betreuung vermindert sich vereinbarungsgemäß um T€ 240 in den nächsten 4 Jahren – zu stabilisieren.



So sind eine Reihe neuer Projekte geplant bzw. befinden sich in Vorbereitung. Beispielsweise seien genannt:

1. Marathonprojekt (Kombination von sportmedizinischer Betreuung und Training): „Mit dem Zentrum für Sportmedizin gesund und erfolgreich zum nächsten Marathon“
2. Adipositastraining für Erwachsene und Kinder unter Einbeziehung von sozialpsychologischer Betreuung und gezielter Ernährungsberatung (nach den Richtlinien der Adipositas-Gesellschaft)
3. Spezielle Trainingsgruppen bei Beckenbodenschwäche und Osteoporose unter Einsatz der Vibrationsplattform Galileo (in Kooperation mit Prof. Felsenberg)
4. Erweiterung des sportmedizinischen Untersuchungsangebotes: z.B. Muskelfunktionsdiagnostik (computergestützte Kraftmessung)

Auch die äußeren Bedingungen haben sich erfreulich entwickelt: Die Zukunft unseres Standortes in Zehlendorf ist nun gesichert! Nach längeren Verhandlungen und mit intensiver persönlicher Unterstützung durch unseren stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Hanisch ist es gelungen, mit dem Liegenschaftsfonds einen langfristigen Mietvertrag für das Sportmedizinische Zentrum auf dem Gelände des ehem. Oskar-Helene-Heims abzuschließen. Dieser Vertrag bietet die Gewähr für ein längerfristiges Engagement auch unter zukünftig veränderten Besitzverhältnissen. So können wir nun mit den geplanten Erweiterungen für den Umkleide- und Sanitärbereich beginnen.

Eine glückliche Hand hatten wir bei der Auswahl neuer Mitarbeiter. Frau Buckwar und Frau Müller im Bereich Funktions-Leistungsdiagnostik und Herr Dr. Margerie als Nachfolger von Dr. Schüler sind eine wertvolle Bereicherung unseres bewährten Teams.

Zur Unterstützung in den immer komplizierter werdenden steuerlich-wirtschaftlichen Aspekten wurde ein „Wirtschaftsbeirat“ gegründet, dessen Vorsitz Herr Schnauck (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsbeistand) dankenswerterweise übernommen hat. Ihm zur Seite stehen Herr Kussin (Bankdirektor) und Herr Wichert (Architekt). Viele wertvolle Anregungen haben der Vorstand und die Geschäftsführung bereits erhalten; insbesondere in der Weiterentwicklung des Berichtswesens und der Erschließung des Standortes in Zehlendorf gibt es weiteren Beratungsbedarf.

Für medizinisch-wissenschaftliche Fragen ist geplant, ebenfalls einen entsprechenden Beirat zu etablieren. Wir freuen uns, Herrn Prof. Wolff und Herrn Prof. Böning als erste hierfür gewonnen zu haben.

So können wir optimistisch in die Zukunft schauen, wir sind – so glauben wir – für die Zukunft „gut aufgestellt“.

Eine besondere Herausforderung wird für uns die Fußballweltmeisterschaft 2006 sein. Das Zentrum für Sportmedizin ist über seinen Leiter Dr. F. Boldt in die medizinische Betreuung in Berlin verantwortlich eingebunden. Wir freuen uns auf dieses herausragende Ereignis!

Abschließend ist es mir ein besonderes Anliegen, allen unseren Mitarbeitern für den engagierten Einsatz ausdrücklich zu danken, der Geschäftsführung unter Leitung von Herrn Peter Schwitters und den Mitgliedern des Vorstands für oft leidenschaftlich geführte, jedoch immer konstruktive, ergebnisbezogene Diskussionen.

Darüber hinaus gilt der Dank des Vorstandes unseren Partnern aus Sport und Medizin und nicht zuletzt der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales mit Frau Senatorin Dr. Knake-Werner an der Spitze. Hier findet die Prävention, die unser primäres Anliegen ist, besondere Förderung und Unterstützung.



Dr. med. Folker Boldt  
Vorsitzender des Vorstands

# Zentrum für Sportmedizin



Die Nachfrage nach sportmedizinischen Untersuchungen und Beratungen hat sich erfreulicherweise im Vergleich zu 2003 an beiden Standorten in Hohenschönhausen und in Zehlendorf günstig entwickelt (siehe unten stehende Tabelle). Am Standort Hohenschönhausen ist der Anteil der Leistungssportler im Vergleich zu Zehlendorf höher, dagegen ist die Nachfrage aus dem Freizeit-Breitensport unverändert deutlich niedriger. Eine wesentliche Ursache hierfür dürften die Gebühren sein, die noch nicht allgemein akzeptiert werden.

## Untersuchungszahlen 2004

Sportler / Personen	Fritz-Lesch-Str.	Clayallee	GESAMT	Vergleich 2003
D-Kader	1.391	678	2.069	+ 20 %
A-C-Kader	260	141	401	+ 8 %
Sonstige	111	431	542	+ 8 %
Leistungssport	1.762	1.250	3012	+ 16 %
Breiten-, Freizeit-, Gesundheits-sport	305	1.407	1.712	+ 27 %
ohne Angaben	18	108	126	- 36 %
<b>SUMME</b>	<b>2.085</b>	<b>2.765</b>	<b>4.850</b>	<b>+ 17 %</b>

Untersuchungen	Fritz-Lesch-Str.	Clayallee	GESAMT	Vergleich 2003
Gesundheitsuntersuchungen	1.800	2.385	4.185	+ 18 %
Funktions- und Leistungsdiagnos-tiken	2.740	3.111	5.851	+ 40 %
Laboruntersuchungen - Blut	1.416	1.344	2.760	+ 22 %
- Urin	1.847	2.339	4.186	+ 18 %
Spezialuntersuchungen	506	356	862	+ 33 %
- internistisch-kardiologisch	327	335	662	+ 28 %
- orthopädisch				
<b>SUMME (OHNE LABOR)</b>	<b>5.373</b>	<b>6.187</b>	<b>11.560</b>	<b>+ 30 %</b>

Als **lizenziertes sportmedizinisches Untersuchungszentrum des DSB** hat das Zentrum für Sportmedizin wieder bei einer hohen Zahl von **Spitzenkadern** (A-C-Kader) die obligatorische umfangreiche Gesundheitsuntersuchung durchgeführt, z.T. in bewährter Weise gemeinsam mit dem Olympia-

stützpunkt. Hervorgehoben sei hier die gemeinsame Betreuung der Bundskader Radsport/Bahn und von Teilnehmern der Paralympics.

Die sportmedizinische Betreuung der **Nachwuchskader**, insbesondere der D-Kader, war wie bisher ein wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt. Neben den Gesundheitsuntersuchungen wurden in großer Zahl – besonders in den Sportarten Rudern, Radsport, Triathlon – leistungsmedizinische Tests, einschließlich Feldtests und Trainingsmitteluntersuchungen durchgeführt. Zur Verbesserung der physiotherapeutischen Betreuung wurde mit dem Olympiastützpunkt eine Vereinbarung getroffen. Danach werden Sportlerinnen/Sportler mit einer entsprechenden Indikation von der physiotherapeutischen Abteilung des OSP gegen finanziellen Ausgleich mitversorgt, was sich bisher sehr bewährt hat. Zusätzlich stellten sich viele Schüler, die in eine der drei **Berliner Elitesportschule** aufgenommen werden sollen, mit ihren Eltern zur sportmedizinischen Gesundheitsuntersuchung vor.

Neben den Kadersportler des DSB nahmen auch **Profisportler** (z.B. Eisbären Berlin) und viele leistungsorientiert trainierende **Vereinssportler** und **Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssportler** die verschiedenen sportmedizinischen Untersuchungsangebote wahr. Besonders nachgefragt wurden leistungsmedizinische Untersuchungen, Untersuchungen also, die in dieser Form beim Hausarzt nicht möglich sind und eine wesentlich differenziertere Aussage über den Gesundheits- und Leistungszustand erlauben.

Leider war die Zahl der untersuchten Kinder und Jugendliche im Vergleich zu früheren Jahren, wo die Untersuchungen noch kostenlos bzw. nur mit einer geringen Gebühr belegt waren, wie in 2003 relativ niedrig.

Die medizinischen Befunde werden auf einer Datenbank gespeichert, dies ermöglicht eine differenzierte Auswertung; danach bestanden im Rahmen der präventiven Gesundheitsuntersuchungen bei 74 % der Untersuchten **sportrelevante Auffälligkeiten**, die spezielle Maßnahmen erforderten.

Zunehmend nachgefragt werden die sportmedizinischen Gesundheitsuntersuchungen, die ihrem Wesen nach Präventivuntersuchungen sind, auch aus dem Bereich der **betrieblichen Gesundheitsförderung** und von Führungskräften. Diesbezügliche Vereinbarungen bestehen z. B. mit der Berliner Klassenlotterie, der Siemens-Betriebskrankenkasse und anderen. Nicht selten ergibt sich aus der Untersuchung die Notwendigkeit regelmäßiger Bewegung oder von Sporttherapie, wofür in der eigenen Einrichtung vielfältige Möglichkeiten bestehen.

Die **orthopädischen und internistisch-kardiologischen Spezialsprechstunden** wurden ebenfalls stark frequentiert. Sportler mit gesundheitlichen Problemen erhalten hier qualifizierte Beratung zum Training und zur Belastungsgestaltung. Im Aufbau befindet sich die **Ernährungsberatung**, für die mit Frau Dr. Kluge eine besonders kompetente und im Sport erfahrene Ökothrophologin zur Verfügung steht.

Diese vielfältigen Tätigkeiten sind nur mit einem hoch motivierten und qualifizierten Team möglich. Wir sind froh, 2 neue engagierte Mitarbeiterinnen (Frau Buckwar, Frau Müller) für die Funktions- und Leistungsdiagnostik gefunden zu haben. Herr Dr. Schüler, über viele Jahre ein bewährter ärztlicher Mitarbeiter mit hoher fachlicher Kompetenz und großen Erfahrungen, ist Ende 2004 aus Altersgründen

ausgeschieden. Herr Dr. Margerie, Internist, Sportmediziner und ambitionierter Läufer, hat im Dezember 2004 seine Nachfolge angetreten.

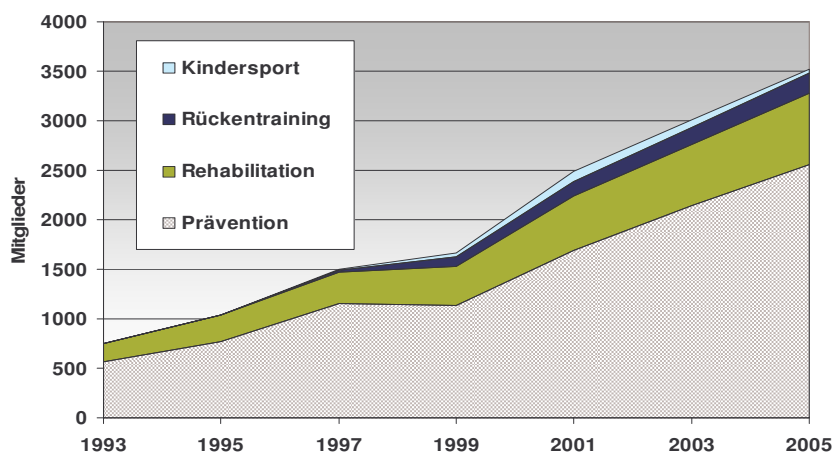
Die Ausstattung der Einrichtung mit den erforderlichen medizintechnischen Geräten und deren Erhaltung sind darüber hinaus unabdingbare Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Betreuung. Die Anschaffung eines neuen modernen Spiroergometersystems zur Messung des Gasstoffwechsel bei körperlicher Belastung und eines mobilen Echokardiographiegerätes, welches auch am Standort Hohenschönhausen zum Einsatz kommen kann und damit zusätzlich Wege für die Sportler entfallen, sind wertvolle Investitionen in die Zukunft. Hierzu gehört auch der Bereich Sportorthopädie (Leiter Dr. Johannes Riedel), der weiter ausgebaut wird (z. B. Muskelfunktionsdiagnostik).

# Sport-Gesundheitspark



Die folgende Tabelle und Graphik zur Mitgliederentwicklung belegen eindrucksvoll die weitere Konsolidierung unserer Arbeit:

	01.01.1993	01.01.1995	01.01.1997	01.01.1999	01.01.2001	01.01.2003	01.01.2005
<b>Prävention</b>	567	773	1152	1133	1691	2142	2556
<b>Rehabilitation</b>	179	269	322	397	551	616	727
<b>Rückentraining</b>			13	93	146	177	197
<b>Kindersport</b>			9	40	99	77	44
<b>Gesamt</b>	<b>746</b>	<b>1042</b>	<b>1496</b>	<b>1663</b>	<b>2487</b>	<b>3012</b>	<b>3524</b>
<b>Anteil EGZB</b>					292	716	899
<b>Anteil Clayallee</b>						122	384



Dabei zeigt sich eine erfreuliche **zentrumspezifische Differenzierung**. Während in der Forckenbeckstr. „Basistraining“, „Herzsport“ und „Muskeln & Gelenke“ dominieren, bildet in der Reinickendorfer Straße die Wassergymnastik einen wesentlichen Schwerpunkt (siehe Übersicht auf Seite 22). Interessant ist die didaktische Entwicklung in der Clayallee. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sportmedizin entstehen neue Prioritäten.

Neben unseren klassischen Angeboten werden z. B. Ausgleichstraining für Golf und Tennis bzw. Training bei Herzinsuffizienz angeboten. Daneben werden Konzepte für **Beckenboden- und Osteoporose-Training** erarbeitet, die auch den Einsatz eines neuartigen Vibrationsgerätes („Galileo“ der Fa. Novotec aus Pforzheim) beinhalten. Basis dieser Konzepte ist die enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis von Prof. Felsenberg (Charité Berlin, Standort Benjamin Franklin), die im Jahre 2005 sicherlich in einer wissenschaftlichen Kooperation münden wird.

Für die weitere Entwicklung sind in der Clayallee allerdings umfangreiche Baumaßnahmen nötig. So müssen die Umkleideräume entkernt und die Trainingsbereiche vergrößert werden.

Mit der **Sling Exercise Therapy** (S-E-T) wurde ein völlig neues, sensomotorisches Trainingskonzept integriert, das in der Lage ist, erstmals die kleinen wirbelsäulen- und gelenkstabilisierenden Muskeln zu erreichen. Unter kleinen Schwingungen werden die Gelenk- und Wirbelsäulenposition aufrecht gehalten. Geprüft wird zur Zeit der gruppentaugliche Einsatz der Geräte.

Die vielfältigen **Lehraufträge** an der Universität Potsdam sowie Humboldt-Universität Berlin haben sich erneut bewährt. Sie sicherten kompetenten und engagierten sportwissenschaftlichen Nachwuchs (siehe Übersicht auf Seite 15). So konnten die Diplom-Sportlehrer Ingo Böhme, Agnes Kutz, Frank Sommerfeld, Nils Stolzenberg angestellt bzw. fester verankert und neue Honorarmitarbeiter wie Sven Tellner-Reimann, Robert Fleege oder Katrin Degenhardt in das Team integriert werden.

Auch die Präsenz in den Medien war wiederum zufrieden stellend und gewährleistet für die Zukunft den notwendigen Widerhall in der Öffentlichkeit (siehe Übersichten auf Seite 16/17).

Was bleibt zu tun? Stillstand bedeutet Rückschritt. Neben den bewährten Aufgaben bedarf der **Sport für das leistungsschwache, übergewichtige Kind** unserer Konzentration. Die hier notwendige Verhaltensmodifikation seitens der Kinder darf jedoch nicht durch eine diffuse Diskussion über Verhältnismodifikationen ersetzt werden.

Daneben bietet die **betriebliche Gesundheitsvorsorge** ein interessantes, ob der leeren Kassen jedoch auch äußerst diffiziles Aufgabenspektrum. So wurden die Senatskanzlei im Roten Rathaus und weitere Institutionen im Rahmen von Gesundheitstagen besucht und computergestützte Muskelfunktionsdiagnostiken, Tests von Koordination oder Belastbarkeit für die Mitarbeiter angeboten (siehe Übersicht auf Seite 17). Leider münden die Maßnahmen nicht immer in eine längerfristige Zusammenarbeit mit den untersuchten Interessenten. Auch hier wurde die langjährige Erfahrung bestätigt: Diejenigen, die der gezielten Bewegung besonders bedürfen, nutzen sie nicht...

# Finanzbericht



Die finanzielle Entwicklung des Sport-Gesundheitspark Berlin e.V. hat in 2004 die Erwartungen von Vorstand und Geschäftsführung erfüllt; hervorzuheben ist die Steigerung der Einnahmen aus sportmedizinischen Untersuchungen in der Abteilung Zentrum für Sportmedizin um 54 % von T€ 224 auf T€ 346.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen erhöhten sich um 9% von T€ 1.301 auf T€ 1.423. In der Summe wurden die Einnahmen aus den beiden wesentlichen Bereichen des Vereins um 18% oder T€ 244 gesteigert (s. Graphik auf S. 14).

Die Einnahmen des Vereines betragen im Jahr 2004 insgesamt T€ 2.061. Die Gesamtausgaben beliefen sich ohne Berücksichtigung der in 2004 getätigten Auszahlungen für Investitionen und für die Tilgung von Darlehen auf T€ 1.907. Unter Einbeziehung der in 2004 erfolgten Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ergibt sich ein Gesamtaufwand von T€ 1.984.

## Einnahme-Überschussrechnung 2004

	IST 2004 [T €]	IST 2003 [T €]
Mitgliedsbeiträge Gesundheitssport	1.423	1.301
sportmedizinische Untersuchungen	346	224
Zuwendungen & sonstige Einnahmen	292	222
<b>Einnahmen GESAMT</b>	<b>2.061</b>	<b>1.747</b>
Personalkosten	1.303	1.022
Betriebskosten	334	310
Geschäftskosten, Instandhaltung u.a.	269	200
Abschreibungen	77	87
<b>Ausgaben GESAMT</b>	<b>1.984</b>	<b>1.619</b>
<b>ÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG</b>	<b>+ 76</b>	<b>+ 127</b>

Zum 31.12.2004 wies die Anlagenrechnung Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 277 aus; die Zugänge betragen T€ 160 (davon T€ 65 für medizinische Geräte) gegenüber Abschreibungen in Höhe von T€ 77. Zum Jahresende standen flüssigen Mitteln (Kasse, Bank, Wertpapiere) in Höhe von T€ 358 Verbindlichkeiten aus einem Darlehen in Höhe von T€ 46 gegenüber.

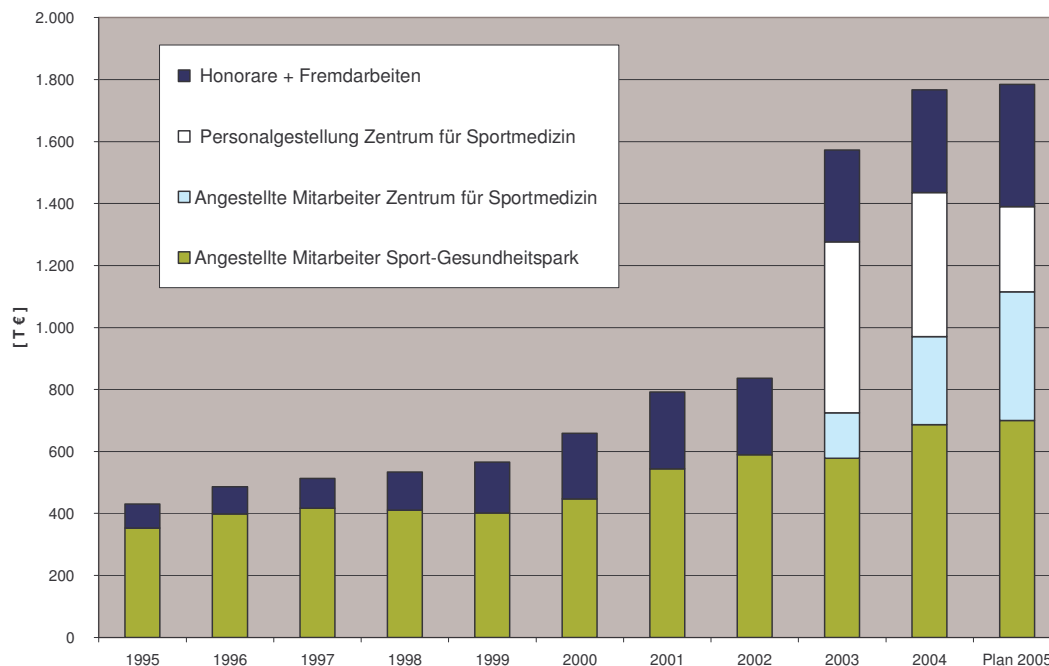
Bei Betrachtung der einzelnen Standorte hat im Gesundheitssport die Zweigstelle im EGZB erstmalig ein positives Ergebnis erzielt (+ T€ 12), während in der Clayallee die knapp 400 Gesundheitssportler noch nicht für ein ausgeglichenes Ergebnis ausreichen (- T€ 13). Finanzielle Säule ist weiterhin die Forckenbeckstr. (+ T€ 37); ebenfalls positiv fällt die Kostenanalyse der Sportmedizin aus (+ T€ 41), deren Überschuss auf die Erhöhung des Bestands an medizinischen Geräten zurückzuführen ist.

Trotz der positiven Entwicklung muss weiterhin auf die erheblichen Risiken hingewiesen werden, die der Sport-Gesundheitspark Berlin e.V. mit Übernahme der Sportmedizin vom Land Berlin übernommen hat:

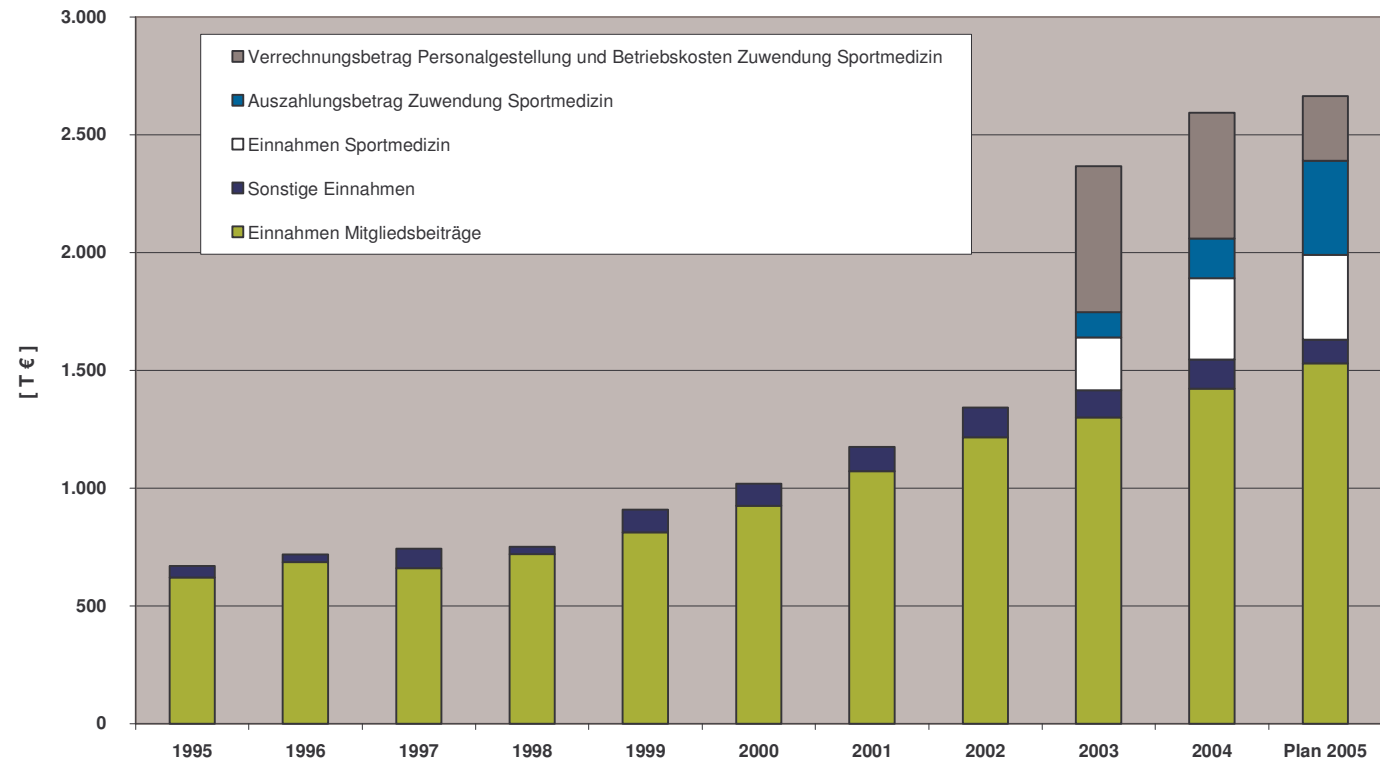
- Nach Reduktion der Zuwendung des Landes Berlin für die Sportmedizin zum Jahr 2003 um 1 Mio € gegenüber 2001 verringert sich die Zuwendung in den Jahren 2005 bis 2008 um weitere T€ 240, d.h. die Einnahmen aus sportmedizinischen Untersuchungen müssen jährlich um T€ 60 gesteigert bzw. die Ausgaben entsprechend reduziert werden.
- In der Abteilung Zentrum für Sportmedizin erhöhte der Verein seine langfristigen Personalverpflichtungen für angestellte Mitarbeiter von T€ 147 in 2003 auf T€ 285 in 2004 und voraussichtlich T€ 415 in 2005. Parallel reduzierten sich die Kosten für das vom Land gestellte Personal von T€ 551 in 2003 auf T€ 464 in 2004 und voraussichtlich T€ 275 in 2005 (siehe unten stehende Graphik).
- Der Verkauf des Geländes des ehemaligen Oskar-Helene-Heims steht kurz bevor, hier besteht ein erheblicher Investitionsbedarf in die Infrastruktur des Hauses, um es langfristig für eine größere Zahl an Teilnehmern im Gesundheitssport zu erschließen und so auch die Einnahmehbasis der Sportmedizin zu verbreitern. Für diese Investition wird sich der Verein um Lotto-Mittel bemühen.

Die Zuwendungsreduktion, Personalentwicklung und Standorterschließung werden die Finanzplanung der nächsten Jahre im Wesentlichen bestimmen. Vorstand und Geschäftsführung sind jedoch recht zuversichtlich, diese Aufgaben zu lösen.

#### Entwicklung der Personalausgaben von 1995 bis 2004 inkl. Plan 2005



### Entwicklung der Einnahmen von 1995 bis 2004 (inkl. Plan 2005)



## Sonstige Aktivitäten

---

### Lehraufträge

Dr. Boldt, P. Schwitters, S. Alex	Humboldt-Universität Berlin (Seminar, 2 SWS)	Thema: Sport bei Erkrankungen
Dr. Feldt, Dr. Skarabis	Universität Potsdam (2 SWS)	Thema: Prinzipien des indikations- bezogenen Herz-Kreislauf-Trainings

### Ausbildungen

Dr. Feldt, Dr. Skarabis, Evy Siebert	BGPR (80 Stunden)	Herzsport-Lizenz für Physiotherapeuten
Dr. Boldt, Dr. Feldt, Dr. Riedel, Dr. Skarabis, A. Kutz, I. Böhme	Berliner Sportärztebund (12 Stunden)	Arzt im Fitness- und Gesundheitszentrum
Dr. Skarabis	Top-Physio (30 Stunden)	Themen: Trainingslehre, MTT, Biomechanik, Patientenkommunikation (für Physiotherapeuten)
Dr. Boldt	Internistenverband	Thema: Hypertonie und Sport
Dr. Skarabis	Stiftung Deutscher Orthopäden	Thema: Medizinische Trainingstherapie
Dr. Skarabis	Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)	Thema: Koronarsport
A. Kutz	BGPR	Thema: Grundlagen des Ausdauertrainings
S. Alex	BGPR	Thema: Grundlagen der Dehnung im Herzsport
S. Alex	BGPR	Thema: Grundlagen des Krafttrainings im Herzsport
Dr. Feldt	BGPR	Thema: Gehirn und Sport
N. Stolzenberg	BTB (Turn- und Fitnesskongress in Kienbaum)	Thema: Krafttraining unter medizinischen Aspekten
N. Stolzenberg	BTB (Turn- und Fitnesskongress in Kienbaum)	Thema: Koordination und Stabilisierung im Alter
N. Stolzenberg	BTB (Turn- und Fitnesskongress in Kienbaum)	Thema: Sport bei Arterienverschluss

## Ausbildungen (Forts.)

G. Heinz	Berliner Boxsportverband	Thema: Sportmedizinische Aspekte im Boxsport
Dr. Skarabis	PGA (Professional Golf Association of Germany)	Thema: Sportverletzungen, Sportschäden, orthopädische Aspekte
Dr. Skarabis	DGV (Deutscher Golfverband)	Thema: Sportverletzungen, Sportschäden, orthopädische Aspekte
I. Böhme	Professional Golfers Association	Thema: Praxis und Theorie von Funktionsgymnastik für Koordination und Kondition im Golf

## Sonstige Vorträge

Dr. Feldt	Urania	Thema: Sport im Alter
Dr. Semmler	Zentrum für Sportmedizin	Thema: Osteoporose - Eine Modekrankheit?
Dr. Boldt	Zentrum für Sportmedizin	Thema: Medizinische Aspekte des Golfsports
Dr. Riedel	Zentrum für Sportmedizin	Thema: Sportmedizinische Tipps gegen golftypische Beschwerden
Dr. Kluge	Zentrum für Sportmedizin	Thema: „Macht Fett wirklich fett?“
E. Siebert	Berufsverband der Hauswirtschaft	Thema: Vorsorge im Berufsalltag
A. v. Popowski	Bundesinstitut für Risikoforschung	Thema: Gesundheit und Bewegung

## Fernsehinterviews

Dr. Feldt	Quivive (rbb Berlin)	Thema: Sport und Osteoporose
Dr. Feldt	Quivive (rbb Berlin)	Thema: „Kritik“ am Fitness-Parcours im Volkspark Friedrichshain
Dr. Feldt	Quivive (rbb Berlin)	Thema: Nordic Walking
I. Böhme	Quivive (rbb Berlin)	Thema: Nordic Walking in der Rehabilitation



## Studien und Publikationen

Regeneration  
Dr. Uehleke, Dr. Boldt,  
S.Alex, P. Schwitters

Wirksamkeit einer Salbe auf die muskuläre Regeneration nach intensivem Krafttraining (gemeinsame Studie mit der Abteilung Naturheilkunde der Charité/ Universitätsmedizin Berlin)

Rückentraining  
M. Strüding

Effektivität des Rücken-Erhaltungstrainings (Diplomarbeit Humboldt Universität)

## Arbeitskreise, Ausschüsse und verbandsärztliche Tätigkeit

Dr. Boldt

„Sektion Freizeit-, Breiten-, Gesundheits- und Seniorensport“ der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)

Dr. Boldt

Leitlinienkommission der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)

Dr. Boldt

Qualitätsausschuss „Gesundheitssport“ der Ärztekammer Berlin (Vorsitzender)

Dr. Boldt

Sportbeauftragter der Ärztekammer Berlin

G. Heinz

Berliner Sportärztebund (Mitglied des Vorstandes)

Dr. Boldt

Kommission „Gesundheit“ des Landessportbundes Berlin

A. Kutz

Fachausschuss „Gesundheitssport“ des Berliner Turnerbundes

P. Schwitters

Arbeitskreis „Bewegung und Ernährung“ von Gesundheit Berlin e.V. (stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Feldt

Fachbeirat der Stiftung Warentest

G. Heinz

Ärztelkommission des Deutschen Boxverbandes (Stellvertretende Vorsitzende),

G. Heinz

Verbandsärztliche Tätigkeit im Berliner Boxverband (inkl. Wettkampfdienst)

P. Schwitters

Deutsche Adipositas-Gesellschaft

S. Schacher,  
P. Schwitters

Konsensusgruppe Adipositaschulung im Kindes- und Jugendalter (KGAS) der Deutschen Adipositas-Gesellschaft

## Portrait des Vereins



### Synthese von Gesundheitssport und Sportmedizin

In Stammhaus des Zentrums für Sportmedizin & Sport-Gesundheitsparks in Berlin-Wilmersdorf, dem ehemaligen Institut für Sportmedizin von Prof. Mellerowicz, hat die enge Zusammenarbeit von Medizin und Sport eine jahrzehntelange Tradition.

Diese setzte der **gemeinnützige Sport-Gesundheitspark Berlin e.V.** fort, der am 11. Dezember 1989 gegründet wurde. Gründungsmitglieder waren unter anderem: Berliner Sportärztebund, Ärztekammer Berlin, Freie Universität Berlin und Landessportbund Berlin.

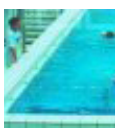
Neben den bereits seit den 70er Jahren existierenden Herzsportgruppen wurden ab 1985 sukzessiv Präventivsportgruppen gegen Bewegungsmangelkrankheiten eingeführt. Damit begann die Entwicklung zu Berlins führendem Gesundheitssportverein. Sowohl die Mitgliederentwicklung mit aktuell ca. 3.500 Teilnehmer in 400 Trainingsgruppen als auch eine Dropout-Rate von unter 10 % pro Jahr machen dies deutlich. Hohe Qualitätsstandards auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und gesicherter praktischer Erfahrungen waren hierbei von Anfang an unsere Prämisse. Hierfür stehen u.a. die begleitende ärztliche Betreuung unserer Mitglieder und die gute Ausbildung unserer Trainer und Übungsleiter (Diplomwissenschaftler mit Schwerpunkt Prävention/ Rehabilitation).

Die anhaltende Nachfrage nach gesundheitsbezogenen Sport- und Bewegungsangeboten ermöglichte die Gründung weiterer Zweigstellen.



#### **Stammhaus:**

Forckenbeckstraße 21  
14199 Berlin - Wilmersdorf  
Tel.: (030) 89 79 17 - 0



#### **seit August 2000:**

Reinickendorfer Straße 61  
13347 Berlin - Wedding  
Tel.: (030) 450 83 55 - 0  
(in Kooperation mit dem EGZB)



#### **seit Februar 2003:**

Clayallee 225  
14195 Berlin - Zehlendorf  
Tel.: (030) 81 81 2 - 0  
(am Oskar-Helene Heim)

Eine neue Herausforderung bedeutete die Übernahme der Aufgaben des Landesinstituts für Sportmedizin im Februar 2003. Im heutigen **Zentrum für Sportmedizin** werden pro Jahr ca. 5.000 Sport-Einsteiger, Freizeit-, Gesundheits- und Spitzensportler unterschiedlichen Alters und Leistungsfähigkeit sportmedizinisch betreut. Dazu gehören neben speziellen sportmedizinischen Check-up´s und sportartspezifischer Leistungsdiagnostik auch die ausführliche Ernährungs- und Trainingsberatung durch Experten.

Das Zentrum für Sportmedizin ist lizenziertes sportmedizinisches Untersuchungszentrum des Deutschen Sportbundes und des Landessportbundes Berlin.

**Standorte sind:**



Clayallee 225 c  
(am Oskar-Helene Heim)  
14195 Berlin - Zehlendorf  
Tel.: (030) 81 81 20



Fritz-Lesch-Str. 29  
(im Sportforum)  
13053 Berlin - Hohenschönhausen  
Tel.: (030) 72 626 72- 0

**Mit zwei Kompetenzträgern unter einem Dach wird im Zentrum für Sportmedizin & Sport-Gesundheitspark die bewährte Tradition fortgesetzt.**

# Organisationsstruktur



Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Der Vereinsvorstand ist mit der Leitung des Vereins beauftragt und hat für diese Aufgabe zusätzlich einen Geschäftsführer eingesetzt.

## Vorstand:

Dr. med. Folker Boldt (Vorsitzender)  
 Peter Hanisch (Stellvertreter)  
 Dr. rer. pol. Herbert Dürrwächter (Schatzmeister)  
 Dr. phil. Volkmar Feldt (Schriftführer)

## Geschäftsführer:

Dipl. math. Peter Schwitters

## Wissenschaftsbeirat:

unter Leitung von Prof. Dr. Roland Wolff (Humboldt Universität)

## Wirtschaftsbeirat:

unter Leitung von Axel Schnauck (Wirtschaftsprüfer)

Die Organisationsstruktur gliedert sich in die drei Bereiche Medizin, Sport & Verwaltung:

Medizin	GESAMT	Clayallee	Fritz-Lesch-Str.	Forckenbeck-Str.	Reinicken-dorfer Str.
<b>Ärztliche Leitung</b>	<b>Dr.med. F. Boldt</b> Facharzt für Innere Medizin, Sportmedizin	<b>Dr.med. F. Boldt</b> Facharzt für Innere Medizin, Sportmedizin	<b>Dr.med. J. Erasmus</b> Facharzt für Physiologie	<b>Dipl.med. B. Weyer</b> Fachärztin für Sportmedizin	<b>Prof. Dr.med. E. Steinhagen-Thiessen</b> (Leiterin EGZB)
weitere Ärzte		§ Dr. med. Riedel (FA Orthopädie) § Dr. med. Margerie (FA Innere, Sportmedizin) § Dr.med. Brandes	§ Dipl. med. Heinz (FÄ Sportmedizin) § Dipl. med. Gühler-Sonnenkalb (FÄ Sportmedizin)		§ Dr. med. Thomas (Oberarzt im EGZB)
MTA		Frau Buckwar Frau Müller Frau Schmidt	Frau Lucas Frau Struck Frau Ziemke	Frau Stempel	

<b>Sport</b>	<b>GESAMT (3.425 Mitglieder)</b>	<b>Anzahl Gruppen</b>	<b>Forckenbeck- str. (2.315 Mitglieder)</b>	<b>Anzahl Gruppen</b>	<b>Reinickendor- fer Str. (890 Mitglie- der)</b>	<b>Anzahl Gruppen</b>	<b>Clayallee (220 Mitglieder)</b>	<b>Anzahl Gruppen</b>
<b>Leitung der Standorte</b>	<b>Dr. Volkmar Feldt</b>	<b>445</b>	<b>Dr. Volkmar Feldt</b>	<b>262</b>	<b>Evy Siebert Nils Stolzenberg</b>	<b>115</b>	<b>Sven Alex Ingo Böhme</b>	<b>68</b>
<b>Leitung der Bereiche Basis</b>	Dr. Volkmar Feldt	82	Dr. Volkmar Feldt Stefan Schröder	64	Evy Siebert Nils Stolzenberg	10	Sven Alex Ingo Böhme	8
Herzsport	Dr. Volkmar Feldt	57	Dr. Volkmar Feldt Agnes Kutz	40	Evy Siebert Nils Stolzenberg	10	Sven Alex Ingo Böhme	7
Muskeln & Gelenke	Gudrun Feustel	140	Gudrun Feustel Joern Lamprecht	65	Frank Sommerfeld	32	Sven Alex Agnes Kutz	43
Aqua	Ljubica Böning	60	Ljubica Böning	8	Jessica Grönke Ljubica Böning	52		
Herz & Kreislauf / Nordic-Walking	Agnes Kutz	14	Agnes Kutz	8			Ingo Böhme Agnes Kutz	6
Rückentraining	Dr. Alexander Skarabis	57	Dr. A. Skarabis Joern Lamprecht	57				
weitere Gruppen (u.a. Entspannung, Adipositas-, Schlaganfall- & Mukoviszidosegruppen)	Dr. Volkmar Feldt	35	Dr. Volkmar Feldt	20	Evy Siebert Nils Stolzenberg	11	Sven Alex Ingo Böhme	8

Die oben aufgeführten Trainer sind i.d.R. Diplom-Sportlehrer mit dem Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation und verfügen über Zusatzqualifikationen im Herzsport.

<b>Verwaltung</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Clayallee</b>	<b>Fritz-Lesch-Str.</b>	<b>Forckenbeck-Str.</b>	<b>Reinickendorfer Str.</b>
<b>Geschäftsführer</b>	Dipl. math. Peter Schwitters				
Buchhaltung	Marion Thee				
Anmeldung, Sekretariat, Verwaltung		Frau Seyfert Frau Kussatz	Frau Hämmerling	Frau Freier, Frau Springer, Frau Zech	Frau Scholl
Haustechnik	Herr Schmidt				
EDV	Herr Lindner	Herr Konrad			
Marketing	Regina Eden				

## Ihre Notizen

---

## IMPRESSUM

### **Sport-Gesundheitspark Berlin e.V.**

Forckenbeckstr. 21  
14199 Berlin  
Tel: +49 30 / 89 79 17 - 0  
Fax: +49 30 / 89 79 17 - 35  
E-mail: [kontakt@sport-gesundheitspark.de](mailto:kontakt@sport-gesundheitspark.de)  
Website: [www.sport-gesundheitspark.de](http://www.sport-gesundheitspark.de)

### **Vorstand**

Dr. med. Folker Boldt (Vorsitzender)  
Peter Hanisch (Stellvertreter)  
Dr. rer. pol. Herbert Dürrwächter (Schatzmeister)  
Dr. phil. Volkmar Feldt (Schriftführer)

### **Geschäftsführer**

Dipl.math. Peter Schwitters  
E-mail: [schwitters@sport-gesundheitspark.de](mailto:schwitters@sport-gesundheitspark.de)

### **Marketing**

Regina Eden  
E-mail: [eden@sport-gesundheitspark.de](mailto:eden@sport-gesundheitspark.de)

Vereinsregister Amtsgericht Berlin-Charlottenburg 9848 Nz